

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 36

Illustration: "Adolar, das ist mit nichten unser Camping-Anhänger!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den könnten. Darum drohte er einer jeden in einem persönlichen Brief, daß sie bei «an-stößigem Benehmen» unbarmherzig aus der Expedition ausgeschlossen werde. Daß sich die Warnung und Drohung, das Verbot jeglichen Flirtes, nicht nur an die Gymnasiastinnen, sondern ebenso an die Erwachsenen richtete, macht die Angelegenheit nicht nur lächerlich, sondern geradezu beleidigend. Es ist nur zu hoffen, daß der Leiter von seiner Eifersucht auf die vielen Frauen nicht so geblendet wurde, daß er den richtigen Weg nicht mehr fand. Sonst hätte ihn einer der gefährlichen, die Bergsteigerinnen gefährden den Bergführer am Ende noch retten müssen.

FH

Die merkwürdigen Ermahnungen haben mich ebenfalls frappiert, Bergsteigerinnen sind für gewöhnlich keine Bar-Grütten. Und einer Männerexpedition hätte man wohl solche Ratschläge erspart. Natürlich hätten sie sie auch nicht nötig. Sie sind über plötzliche Blendungen erhaben.

Bethli

Die Stauffacherin

Dies gehört: Antwort einer gut gekleideten Dame am 1. August: «Nei danke, ich glaube min Ma hät scho es Abzeiche gkauft.» Und dies gedacht: einer für alle.

RG

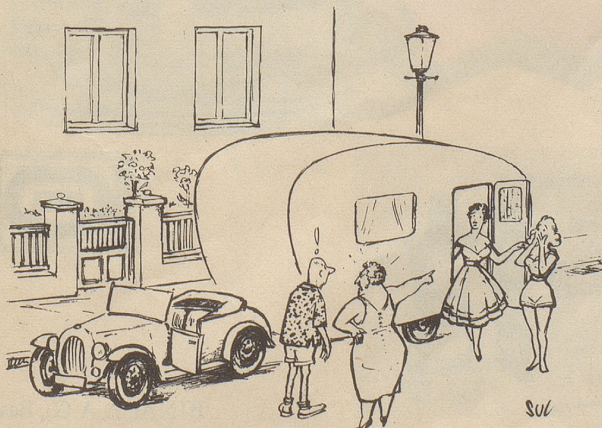
Kleinigkeiten

Ein junger Maler, der vorläufig von sich selber bedeutend mehr eingenommen ist, als die Welt von ihm, äußerte kürzlich: «Ich werde berühmt sein und man wird von mir reden, wenn Renoir, Degas, Van Gogh, Cézanne, Gauguin und viele andere heutige Berühmtheiten längst vergessen sind.» Worauf ihm ein Zuhörer antwortete: «Ja. Aber nicht vorher.»

Georges Courteline: «Es gibt keinen größeren Genuß, als von einem Idioten für einen Trottel gehalten zu werden.»

Ein junges Mädchen zum andern: «Du beziehst immer alles auf dich! Du spielst eine viel zu große Rolle in deinem Leben.»

Ein Verleger hat über der Türe seines Büros eine Aufschrift angebracht: «Schließen Sie bitte diese Türe geräuschlos, auch nachdem ich Ihr Manuskript abgelehnt habe.»

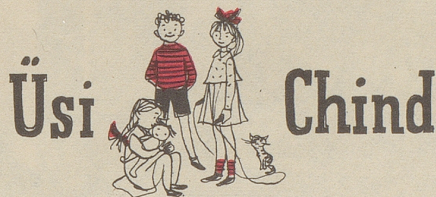


Nach einer Mitteilung der Unesco essen auf unserer Erde nur 350 Millionen Menschen mit der Gabel; 550 Millionen essen mit Stäbchen und 740 Millionen mit den Fingern. Und da schimpfen wir immer mit unsern Kinderlein.

Wir vernehmen erst jetzt, daß es eine «Vereinigung der flachen Erde» gibt. Sie geht von Amerika aus und ihre Anhänger sind überzeugt davon – und wollen den Rest der Welt davon überzeugen –, daß die Erde eine flache Scheibe sei.

Nun, viel abstruser als die Sekte des Bruders Eman sind die Leute schließlich auch nicht. Und – für den Fall, daß jemand Interesse hat: der Jahresbeitrag beträgt bloß Fr. 3.50.

Gebet eines kleinen Mädchens: «Lieber Gott, mach, daß die Schlechten gut und die Guten freundlicher werden.»



Da höre ich gestern, wie unsere fünfjährige Marie-Louise in ihrem Zimmer das ABC-Liedlein singt: Q-R-S-T-DKW! Ob der VW wohl von anderen Kleinwagen etwas zurückgedrängt wird?

IH

In den Ferien machten wir mit 3 kleineren Kindern einen Ausflug aufs Land, wo wir eine Kirche besichtigen. Da es sehr stark zu regnen anfang, mußten wir dort länger verweilen als vorgesehen war. Da meinte der sechsjährige Bubi: «Wäred mir nöd besser ine Wirtshus?»

TH

Klein-Rahel darf an der Hochzeitsfeier ihres Onkels teilnehmen. Da sie nun gerne wieder einmal Fürsteine hätte, fragt sie die Kindergärtnerin: «Fräulein, höröted Si nie?» Auf die Antwort, sie habe halt nicht Zeit zum Heiraten, meint Rahel: «Aber ame Mittwoch- oder Samschtignomittag hetted Si doch emol de Ziit.»

MP

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.

«Adolar, das ist mit nichten unser Camping-Anhänger!»

Contra-Schmerz gegen Kopfschmerzen, Monatsschmerzen, Migräne, Rheumatismus

BADHOTEL LIMMATHOF BADEN

Komfortables Wohnen, gediegene Atmosphäre, ruhige Lage, gepflegtes Essen. 50 Zimmer, davon 44 mit Privat-WC oder WC und Bad. Pensionspreis ab Fr. 17.—. Prospekte: Direktor K. Illi, Telefon (056) 2 60 64

Bei **Verstopfung** die zuverlässigen, naturreinen **Kneipp-Pillen** in Apotheken und Drogerien Fr. 2.10

MÜLLER ZAUNE *betränen Ihre Kinder!*

MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117



«Sie sind so froh, so sehr beschwingt! Ja – was die Liebe nicht zustandebringt!» «Irrtum, mein Herr – ich bin nur lustig heute, weil **LEBEWOHL*** von Hühneraugen mich befreit!»

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couvart.) Packung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.